

MIN Workshop in Hannover: „Fertigungssteuerung und -optimierung für Anwender“

Unter diesem Motto veranstaltete der Machining Innovations Network e.V. gemeinsam mit der FAUSER AG und dem Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen (IFW) der Leibniz Universität Hannover erstmals einen Workshop zum Thema Fertigungssteuerung.

Inhalt

- Seite 1+2: **FAUSER AG bei MIN Workshop in Hannover**
- Seite 2: **Optionales Startmenü in JOBDISPO core**
- Seite 3: **Neue JOBDISPO Funktionen für Mehrwert in Ihrer Fertigung**
- Seite 4: **Veranstaltungen, Neueinstellungen & Impressum**

Am 22. Januar 2014 fand der Workshop „Fertigungssteuerung und -optimierung für Anwender“ unter dem Motto „aus der Praxis, für die Praxis“ am Produktionstechnischen Zentrum Hannover statt. Insgesamt 38 Teilnehmer informierten sich im Rahmen der Veranstaltung über intelligente Lösungen zur Fertigungssteuerung und Möglichkeiten zur Optimierung der eigenen Fertigung.

Ein anschauliches Beispiel für die Um- und Neustrukturierung der Fertigung lieferte Moritz von Soden von der Bornemann Gewindetechnik GmbH (FAUSER AG Kunde) mit seinem Vortrag „Runderneuerung für die Fertigung“. Dabei stellte er den Teilnehmern seine Erfahrungen bei der Erstellung und Umsetzung eines Gesamtkonzepts zur Fertigungsoptimierung vor.

Als Mitveranstalter stellte auch die FAUSER AG, vertreten durch den Vertriebsmitarbeiter Günter Becker, typische Herausforderungen bei der Einführung einer Fertigungssteuerung dar. Dabei wurde deutlich, dass es sich dabei nicht nur um die Implementierung einer Software handelt. Vielmehr ist auch eine entsprechende Organisationsstruktur notwendig, die klare Ziele, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten bei der Implementierung festlegt.

Eine innovative Lösung zur Fertigungssteuerung gab Johann Hofmann von der Maschinenfabrik Reinhausen mit seinem Vortrag „Der Entwicklungspfad über MES zu Industrie 4.0 am Beispiel der Maschinenfabrik Reinhausen“. Das vorgestellte und von der Maschinenfabrik Reinhausen selbst entwickelte System funktioniert als Datendreh-scheibe und sammelt alle für einen Fertigungsauftrag notwendigen Daten und Informationen. Diese werden zur Bearbeitung des Auftrags an alle beteiligten Personen und Anlagen weitergeleitet.

Fortsetzung Seite 2



Abb. 1: Versuchsfeldbesichtigung bei MIN Workshop in Hannover

Beide Vorträge verdeutlichten anhand praktischer Beispiele, wie eine MES Software die Transparenz in der Fertigung steigert und beispielsweise Maschinenleerlauf bzw. Wartezeiten reduziert werden können. Einen Ausblick auf die zukünftige Funktionalität von Fertigungssteuerungssystemen gab Karl Doreth vom IFW Hannover. Eine Vision im Bereich der Steuerung von Produktionsprozessen stellt die bauteilgetriebene Fertigung dar. Dabei speichert das Bauteil alle notwendigen Informationen zur Fertigung inhärent und findet selbstständig seinen Weg durch die Produktion. Bis zur Umsetzung dieser Vision sind noch einige Entwicklungen notwendig. Beispielsweise wird das Zusammenwirken von Simulation und MES von zentraler Bedeutung für die Umsetzung sein. Weitere Aspekte sind der Aufbau einer realitätsnahen Materialflusssimulation sowie eine Maschinen-datenerfassung in Echtzeit.



Abb. 2: Günter Becker begrüßt die Teilnehmer des MIN Workshops

Der Workshop bot den Teilnehmern die Gelegenheit Optimierungspotentiale in der Produktion zu erkennen, um sich einen wirtschaftlichen Vorteil gegenüber der Konkurrenz zu sichern. Bei Fragen zu den Forschungs- und Entwicklungsthemen des IFW oder bei Fragen zur Optimierung der Fertigung stehen

sowohl die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des MIN als auch die der FAUSER AG gerne zur Verfügung.

Machining Innovations Network e.V.
 Aeropark 1
 D-26316 Varel
 Christian Habenicht
 Tel: +49 (4451) 91845-300
 Mail: info@machining-network.com
 Web: www.machining-network.com

Optionales Startmenü in der JOBDISPO core Benutzeroberfläche mit „Kachel-Optik“

Nicht nur eine optische Veränderung birgt die modernisierte Oberfläche, die in JOBDISPO core optional zugeschaltet werden kann. Die herausstechenden Vorteile liegen bei der einfachen Handhabung und der individuellen Anpassbarkeit.



Abb. 3: JOBDISPO core Startmenü

Eine optionale Anzeigemöglichkeit (Fensterverwaltung) bietet das sogenannte MDI (Multiple Document Interface), das sich von der „normalen“ Anzeige dadurch unterscheidet, dass in einem Fenster mehrere Dokumente (Programme/Module) gleichzeitig geöffnet werden können. Die neue moderne Benutzeroberfläche dieser Anzeige kann alternativ zu der Standard Oberfläche genutzt werden und bietet neben den graphischen Neuerungen vor allem einen größeren Nutzen. Man kann einfach zwischen den einzelnen Fenstern wechseln und das Menü konfigurieren.

So kann die Position bzw. Reihenfolge der Menüfelder mit einem Klick geändert oder die Icons an sich ein- und ausgeblendet werden. Die neueste Version beinhaltet des Weiteren eine zugehörige Suche mit Autovervollständigung und einem darin eingebauten Taschenrechner. Außerdem ist in naher Zukunft eine Funktion geplant, die es dem User erlaubt eigene BI-Plug-Ins zu integrieren und auch neue Menüeinträge einzufügen. Frei nach dem Motto „Your way. Our Solution.“, durch und durch ein ganz individuelles Startmenü.

Neue JOBDISPO Funktionen für Mehrwert in Ihrer Fertigung

Auf der folgenden Seite, möchten wir Ihnen einige der neuen Funktionen der Software Module JOBDISPO ERP V6 sowie MES core vorstellen, die Ihnen dabei helfen sollen noch mehr aus Ihrer Produktion herauszuholen.



Standardvorgabewert

Mit der neuen JOBDISPO ERP Funktion „Standardwerte für Arbeitsplätze“ kann der Anwender bei der Neuanlage von Arbeitsplänen auf die hinterlegten Standardvorgabewerte für die Rüst- und Stückzeit sowie eine Standardarbeitsgangbeschreibung zurückgreifen. Wenn ein Arbeitsgang gespeichert wurde, werden bei einer erneuten Änderung des Arbeitsplatzes im selben Arbeitsgang die zuvor eingetragenen Standardwerte nicht überschrieben. Dieses Feature stellt somit eine Zeitersparnis für den Werker dar und erleichtert den Arbeitsablauf.



QR-Codes

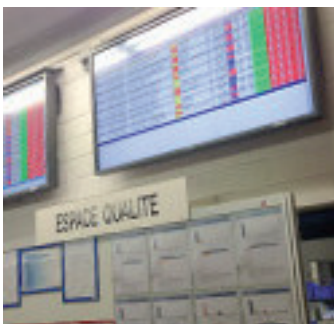
Mit JOBDISPO ERP ist es nun möglich, Informationen (z.B. Arbeitsgänge) in einem QR-Code abzuspeichern und über Belege auszugeben. QR-Codes sind der neue Standard in der Automobilindustrie. Etiketten (z.B. für den Versand) können nach VDA-Norm nun mit einem QR-Code versehen werden. Data Matrix und Barcodes werden natürlich auch von JOBDISPO unterstützt. Oben aufgeführt finden Sie als Beispiel einen solchen QR-Code, wie er in JOBDISPO ERP gespeichert und ausgegeben werden kann. Probieren Sie es doch gleich mal aus.



Stücklisten per Barcodescanner

In JOBDISPO ERP wird das Erfassen von Stücklisten jetzt mittels der neuen Barcodescanner-Funktion vereinfacht.

Während man zuvor die Artikel von Hand einzeln in die Stücklisten von JOBDISPO ERP eingeben musste, ist es nun möglich diese über eine Artikelliste schnell und einfach einzupflegen. Diese Funktion spart Zeit und gestaltet den Arbeitsablauf an dieser Stelle noch effektiver. Zum besseren Verständnis finden Sie unter www.fauser.ag -> Aktuelles -> News noch einen kleinen Clip.



Arbeitsvorratsliste

Die JOBDISPO MES Arbeitsvorratsliste für Maschinengruppen ermöglicht dem Werker, alle zeitnah anstehenden Arbeitsaufträge mittels eines Displays im Blick zu behalten. Somit kann die Programmeinrichtung die Materialvorlage und die Vorrichtungsvorbereitung

frühzeitig in die Wege geleitet werden. Durch diese öffentliche Einsicht in die Arbeitsganginformationen kann die Zeiteinteilung direkt an den Maschinen optimiert werden. Das hat eine kürzere Stillstandszeit der Maschine zur Folge was wiederum die Produktivität im Gesamten steigert.

In der nächsten Newsletter Ausgabe „Quartal 2“ werden Sie erneut über die aktuellen Entwicklungen und Plug-Ins rund um JOBDISPO ERP und MES informiert. Des Weiteren erwartet Sie wieder ein interessanter Anwenderbericht und Informationen zu dem neuen FAUSER AG Kundenkreis sowie diverse andere informative Artikel.

Veranstaltungskalender 2014:

JOBDISPO live erleben - Nutzen erkennen

Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über Veranstaltungen im In- und Ausland mit JOBDISPO-Präsenz.

JOBDISPO Spezial

April:

09.04.2014 **JOBDISPO Kundenstammtisch**

-> 15:00 Uhr



Quality Hotel
Bielefeld-Sennestadt
Alte Verler Straße 2
33689 Bielefeld

Der Kundenstammtisch bietet unseren JOBDISPO Kunden die Möglichkeit sich ungezwungen untereinander auszutauschen und von ausgewählten FAUSER AG Mitarbeitern Neuigkeiten rund um JOBDISPO zu erfahren. Um eine **Anmeldung per E-Mail** an guenter.becker@fauser.ag wird gebeten.

Die Teilnahme ist kostenlos.



Neueinstellungen

Die FAUSER AG setzt auf nachhaltiges Wachstum

Seit 17.02.2014 wird das Team der FAUSER AG Zentrale in Gilching im Bereich Entwicklung durch einen neuen Mitarbeiter unterstützt. Dieser war bisher als Softwareentwickler und Elektrotechniker bei technischen Projekten beschäftigt.



JOBDISPO

und sie haben den Dreh raus

Impressum

Der JOBDISPO-Newsletter erscheint alle drei Monate

Redaktion:

Stephanie Scheidler

Bilder + Grafiken:

Markus Harmansa

FAUSER AG

Zentrale

Talhofstraße 30
D-82205 Gilching (bei München)
Tel: +49 / (0)8105 / 7798-0
Fax: +49 / (0)8105 / 7798-77
E-Mail: info@fauser.ag

Geschäftsstelle Nord

Papenreye 51 - Workport Unit 2
D-22453 Hamburg
Tel: +49 / (0)40 / 2385429-0
Fax: +49 / (0)40 / 2385429-99

Zweigstelle Löhne

Hemke 34
D-32584 Löhne (bei Bielefeld)
Tel: +49 / (0)5732 / 999-8336
Fax: +49 / (0)3212 / 123-7700

Geschäftsstelle West

Heinrich-Hertz-Straße 44
D-40699 Erkrath (bei Düsseldorf)
Tel: +49 / (0)211 / 209915-0
Fax: +49 / (0)211 / 209915-15

Niederlassung Baden-Württemberg

Nordstraße 1
D-74196 Neuenstadt am Kocher
(bei Heilbronn)
Tel: +49 / (0)8105 / 77987-0
Fax: +49 / (0)8105 / 77987-9

FAUSER Hungária Kft.

Birtok u. 4
H-1147 Budapest
Tel: +36 / 20 / 364-9371
Fax: +36 / 1 / 2222-517
Homepage: www.fauser.hu
E-Mail: info@fauser.hu

W W W . F A U S E R . A G